

## Nachtrag vom 15. Januar 2018 zum Seminar „Acrobat Formulare“ am 10. Januar 2018 in Hannover

### Hyperlinks aus eingebetteten PDF-Dateien

Sie haben in einer PDF-Datei einen Hyperlink eingefügt. Das ist nicht besonders schwierig. Leicht ist es einzustellen, daß beim Erstellen einer PDF-Datei aus Word, InDesign, etc. die Hyperlinks erhalten bleiben. Oder man fügt die Hyperlinks noch in Acrobat hinzu.

Wenn man dann aber die PDF-Datei in einen Browser einfügt, dann klickt man auf diesen Link, und sofort ist die eingebettete PDF-Datei aus dem Browser „entfernt“ und man kommt an die Stelle, zu der der Link ging.

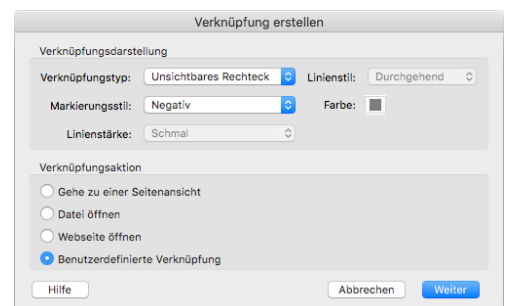
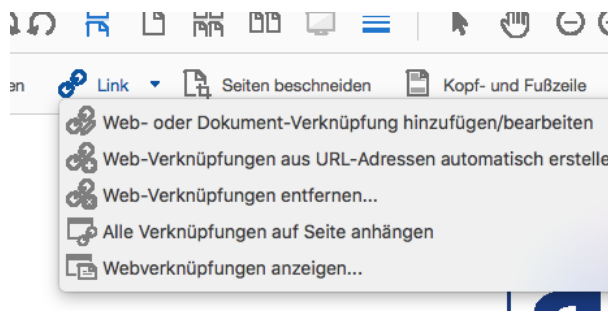
Das ist natürlich nicht das gewünschte Resultat. Jeder, der sich ein wenig mit HTML auskennt, der weiß, daß man einem Link in HTML neben dem Zielattribut `href=` auch noch ein Attribut hinzufügen kann, mit dem bewirkt wird, daß sich dieser Link in einem neuen Fenster bzw. in einem neuen Browser-Tab öffnet, nämlich `target= „_blank“`.

Diese Möglichkeit stellt Acrobat nicht zur Verfügung. Man kann zwar wie beschrieben einen Link einfügen, direkt in Acrobat, aber die Option „target=\_blank“ gibt es einfach nicht. Der Bedarf für diese Funktion ist aber da. Deshalb wohl hat Adobe reagiert, und es gibt eine JavaScript-Funktion, die dies ermöglichen soll bzw. sollte:

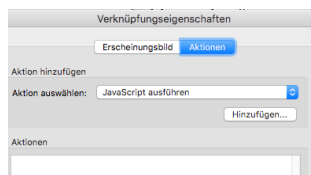
Man markiert ein Objekt und wählt dafür eine Aktion „JavaScript“ aufrufen. Mit einem Code wie diesem:

```
app.launchURL(„http://www.aim-schulungen.de“, true)
```

Genauer sieht das so aus wie in der Abbildung, d.h. man ruft in Acrobat „Link“ auf und wählt den Unterpunkt „Web- oder Dokumentverknüpfung hinzufügen/bearbeiten“.



Man klickt dann auf „Benutzerdefinierte Verknüpfung“ und wählt (ich jedenfalls) beim Verknüpfungstyp „Unsichtbares Rechteck“. Dann „Weiter“. Im nächsten Fenster wählt man den Reiter „Aktionen“ aus und im darin enthaltenen Dropdown-Menü den Befehl „JavaScript ausführen“. Dann klickt man auf „Hinzufügen“. Und gibt dann die oben angezeigte Code-Zeile ein.



Dies ist der Weg, den man gehen kann. Und manchmal funktioniert es so auch. Manchmal aber auch nicht. Was ist hier los? Warum ist das so unzuverlässig?



Wenn man im Internet danach forscht, findet man reichlich Kommentare zu diesem Problem. Ich kann alles, was dort zusammengefasst wird, leider nicht mehr verifizieren, aber das Narrativ ist ungefähr dieses:

#### Agentur:

- Werbung & Konzeption
- Multimedia-Entwicklung
- Internet-Auftritte

#### Schulungen:

- Adobe Creative Suite
- Adobe Techn. Communication Suite
- Microsoft Office

Geschäftsführer: Frank-Martin Zeitz  
Handelsregister: HRB 162503 B bei  
Registergericht: Berlin Charlottenburg  
USt-IdNr. DE 814199548

Commerzbank AG, Hamburg  
Konto: 3322807  
BLZ 200 400 00  
IBAN: DE0820040000332280700

## Das PDF-Plugin und moderne Browser

Während man in älteren Foren die auf Seite 1 beschriebene Lösung findet, die nun überall nachgetextet wird, und darunter viele Dankes-Bekundungen, findet man in neueren Foren meistens Reaktionen wie diese:

*The URL did not open in a new tab, I work on Chrome, but also tried Firefox and Microsoft's Edge.*

Der Bedarf für die Funktionalität ist da und verständlich:

*My clients distributes the PDF through a web link. Therefore it is so important. It is a catalog of dozens of companies, each company has a link to an external URL. It is very difficult to work with the catalog, each time to go back (and PDF goes back to the first page, the Web does not know what page I was on).*

Hier wird beschrieben, daß eine PDF-Datei im Internet über einen Link aufgerufen wird, dann wird sie im Browser dargestellt. Klickt man nun auf einen Link in der PDF, kommt man zum Ziel, aber nicht in einem neuen Fenster oder Reiter. Klickt man dann auf den „Zurück“-Button, so begegnet man gleich dem nächsten Problem: Der Browser kann sich auch nicht merken, auf welcher Seite im PDF man gerade noch war. Also: Das ist alles sehr unerfreulich, und da ist viel Luft nach oben.

*Many browsers now use their own plugins to display PDF files, and these plugins are often lacking, especially when it comes to support for JavaScript. There's really not much that can be done about it, except to recommend to your users to open the file in the Adobe application instead of inside a browser window, I'm afraid.*

Mit anderen Worten, wenn man einen (dann wohl älteren) Browser verwendet, der noch auf das Adobe-Plugin für PDF-Dateien zugreift, dann funktioniert die Lösung. Hat man einen neueren Browser (das wird inzwischen wohl fast immer der Fall sein), dann funktioniert die hier beschriebene Lösung nicht mehr.

Hier gibt es einfach eine Situation, in der die Bequemlichkeit, nicht extra ein Browser-Plugin installieren zu müssen, zu einem Rückschritt in der Funktionalität führt. Es ist einfach ein Fehler, zu erwarten, daß Links aus einer eingebetteten PDF so funktionieren: *The browser makers have cut out Adobe and locked the door. Pity they can't do the job.*

An anderer Stelle wird das noch drastischer beschrieben:

*We have to accept that the makers of browsers deliberately stopped Adobe software from being used AT ALL. Not just a small function, but the whole PDF viewer kicked out Adobe stuff. Google wrote their own. So did Apple and Firefox. The days when Adobe controlled this are long gone. Few people really need to install Acrobat Reader today, and less and less will. This has doomed several promising PDF features, especially forms and multimedia.*

Zum Glück stimmt das nicht ganz, die allermeisten Anwender haben nach wie vor Adobe Reader auf ihren Rechnern installiert. Ich kann deshalb momentan nur vorschlagen, daß Sie das Formular gegebenenfalls „zippen“, dann wird es in jedem Fall heruntergeladen, und kann dann entzippt und in Adobe Reader aufgerufen werden. Dann funktionieren ja auch alle Links, und man benötigt noch nicht einmal dieses launchURL-Skript. Oder Sie weisen darauf hin, daß die PDF erst heruntergeladen und in Adobe Acrobat oder Acrobat Reader aufgerufen werden soll. Oder beides. Auf Ihrer Website können Sie auch gern einen Link hinterlegen, mit dem man sich die jeweils aktuelle Version von Adobe Reader herunterladen kann (dieser Link ist seit Jahren unverändert): <https://get.adobe.com/de/reader/>

Ich weiß, daß dies eine unerfreuliche Auskunft ist, aber ich habe letzte Woche die ganze Zugfahrt von Hannover nach Essen damit verbracht, diese Thematik zu recherchieren.

Hier kommt zum Abschluß noch ein Link, den ich genau so aufgebaut habe (über die launchURL-Funktion). Betten Sie einfach diese PDF-Datei in Ihren Browser ein (es reicht in der Regel, die PDF-Datei auf ein Browser-Fenster zu ziehen). Und klicken Sie dann auf diesen Link:

A dark blue rectangular button with the word 'LINK' written in white, bold, uppercase, sans-serif font in the center.